

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Stabilität und Tragfähigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Holzkorbs

Der Holzkorb wurde auf einer ebenen Fläche positioniert, um eine stabile Ausgangslage für den Test sicherzustellen. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Untergrund frei von Unregelmäßigkeiten oder Schmutz ist, die die Resultate des Tests verfälschen könnten. Zusätzlich wurde der Korb inspiziert, um sicherzustellen, dass keine sichtbaren Vorschäden oder Schwächen vorhanden sind.

Schritt 2: Belastungstest

Der Korb wurde schrittweise mit Holzscheiten befüllt. Nach jeder Zugabe wurde sorgfältig überprüft, ob der Korb seine Form und Stabilität beibehält. Dieser Schritt beinhaltete das Prüfen der vertikalen und horizontalen Integrität des Korbs nach jeder Holzscheitzugabe durch visuelle Inspektionen und leichtes Rütteln, um eventuelle Instabilitäten oder Verformungen early zu erkennen.

Schritt 3: Maximale Belastung

Der Korb wurde bis zu seiner maximalen Kapazität beladen. Dabei wurde genau beobachtet, ob der Boden und die Seitenwände des Korbs durchhängen oder Anzeichen von Verformung zeigen. Dies beinhaltete auch das Messen des Abstands vom Boden, um das Durchhängen quantitativ zu bestimmen, sowie die Aufnahme von Fotografien zur Dokumentation jeglicher Verformungen.

Schritt 4: Beweglichkeit unter Last

Der beladene Korb wurde angehoben und über eine kurze Distanz getragen, um zu sehen, ob er unter der Last stabil bleibt. Dies beinhaltete das Anheben des Korbs in unterschiedlichen Winkeln und das Tragen über eine kurze, zuvor festgelegte Strecke. Während dieses Schrittes wurde darauf geachtet, Bewegungen des Inhalts sowie Veränderungen der Form und Stabilität des Korbes zu beobachten und zu dokumentieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Korb bleibt auch bei maximaler Beladung stabil, ohne Verformungen oder Beschädigungen. Alle Teile des Korbs, einschließlich Boden und Seitenwände, behalten ihre ursprüngliche Form und Funktionalität vollständig bei.

90 Punkte: Der Korb zeigt minimale Verformung, bleibt aber funktional. Leichte Biegungen oder Verformungen können sichtbar sein, beeinträchtigen jedoch weder die Funktionalität noch die optische Ästhetik des Korbes wesentlich.

80 Punkte: Leichte Verformungen sind sichtbar, die Funktionalität ist jedoch nicht beeinträchtigt. Der Korb zeigt sichtbare, aber geringfügige Biegungen oder Verformungen, die seine Fähigkeit, die Holzscheite sicher zu tragen, nicht beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Korb zeigt deutliche Verformungen, bleibt jedoch noch nutzbar. Die Struktur des Korbes weist erkennbare und merkliche Veränderungen auf, behält jedoch ihren grundlegenden Nutzen und ihre Tragfähigkeit.

60 Punkte: Verformungen beeinträchtigen die Nutzung leicht. Die Verformungen des Korbes beginnen, seine Stabilität und Tragfähigkeit leicht zu beeinträchtigen, er kann jedoch weiterhin verwendet werden, wenn auch mit Vorsicht.

50 Punkte: Der Korb zeigt erhebliche Verformungen, bleibt aber tragfähig. Es sind deutliche und große Verformungen zu erkennen, aber er kann die Holzscheite weiterhin tragen, wobei die Nutzung jedoch schon merklich eingeschränkt ist.

40 Punkte: Der Korb weist starke Verformungen auf, die Nutzung ist stark eingeschränkt. Starke Verformungen beeinträchtigen die Fähigkeit des Korbes, die Holzscheite sicher zu halten, und die Nutzung wird als riskant angesehen.

30 Punkte: Der Korb ist kaum noch nutzbar aufgrund starker Verformungen. Die Struktur des Korbes ist so stark verändert, dass die Funktionalität erheblich eingeschränkt ist, und er kann die Holzscheite nicht mehr sicher tragen.

20 Punkte: Der Korb ist nur noch bedingt nutzbar, zeigt erste Brüche. Erste strukturelle Brüche treten auf, und die Tragfähigkeit des Korbes ist stark vermindert. Die Nutzung ist nur noch bedingt möglich.

10 Punkte: Der Korb bricht unter Last und ist nicht mehr nutzbar. Der Korb erleidet strukturelles Versagen und bricht, wodurch er seine Tragfähigkeit vollständig verliert und nicht mehr verwendet werden kann.

2. Stabilität der Griffe

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung der Griffe

Im ersten Schritt wurde eine gründliche visuelle Inspektion der Griffe durchgeführt. Es wurde darauf geachtet, ob es sichtbare Schäden, Risse, Verformungen oder andere Schwachstellen gibt. Dabei wurden die Griffe aus verschiedenen Winkeln betrachtet, um sicherzustellen, dass keine Beschädigungen übersehen wurden.

Schritt 2: Belastungstest der Griffe

Im zweiten Schritt wurde jeder Griff separat einem Belastungstest unterzogen. Ein Gewicht von 10 kg wurde vorsichtig an jeden Griff gehängt, um die Stabilität der Griffe unter einer statischen Last zu überprüfen. Dabei wurde darauf geachtet, ob sich die Griffe verbiegen, brechen oder andere Anzeichen von struktureller Unzulänglichkeit zeigen.

Schritt 3: Tragetest

Der dritte Schritt umfasste einen praktischen Tragetest. Der Korb wurde mit einem Gewicht von 10 kg beladen und dann an den Griffen über eine Strecke von 10 Metern getragen. Dieser Test diente dazu, die Handhabung und Stabilität der Griffe unter realen Bedingungen zu bewerten. Es wurde beobachtet, ob die Griffe komfortabel in der Hand liegen und ob sie während des Tragens ihre Form behalten.

Schritt 4: Wiederholung der Belastung

Der Belastungstest aus Schritt 2 wurde dreimal wiederholt, um die Konsistenz der Stabilität der Griffe zu überprüfen. Dies diente dazu sicherzustellen, dass die Griffe auch bei wiederholter Belastung keine Anzeichen von Materialermüdung oder anderen Problemen zeigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Griffe bleiben unter allen Bedingungen stabil und zeigen keine Anzeichen von Schwäche. Das bedeutet, dass sowohl die Sichtprüfung, die statische Belastung als auch der Tragetest keine Schäden, Verformungen oder sonstige Abnutzung sichtbar werden lassen.

90 Punkte: Es sind minimale Abnutzungsspuren an den Griffen erkennbar, welche jedoch keinerlei Einfluss auf die Stabilität oder Funktionalität der Griffe haben. Alle Tests wurden erfolgreich bestanden.

80 Punkte: Leichte Abnutzungsspuren sind vorhanden, aber die Griffe bleiben absolut stabil und funktional. Die Stabilität wird weder durch die statische noch durch die dynamische Belastung beeinträchtigt.

70 Punkte: Es sind deutliche Abnutzungsspuren sichtbar, dennoch bleibt die Stabilität der Griffe unangefochten. Funktionalität und Sicherheit sind weiterhin gewährleistet.

60 Punkte: Die Griffe zeigen erste Schwächen, wie z.B. leichtes Nachgeben unter Belastung, bleiben jedoch nutzbar und sicher für den vorgesehenen Gebrauch.

50 Punkte: Die Stabilität der Griffe ist weiterhin gegeben, aber es sind erhebliche Abnutzungsspuren erkennbar, die eine zukünftige Nutzung einschränken könnten, jedoch zu keinem Zeitpunkt die Sicherheit gefährden.

40 Punkte: Die Griffe sind noch funktional und sicher in der Nutzung, aber die sichtbaren Abnutzungsspuren sind stark und könnten die langfristige Haltbarkeit beeinträchtigen.

30 Punkte: Die Griffe weisen Anzeichen von Instabilität auf, was die Nutzung einschränkt. Risse oder beginnende Brüche sind erkennbar, die momentan noch keine unmittelbare Gefahr darstellen.

20 Punkte: Die Griffe sind kaum noch nutzbar, zeigen deutliche Risse oder Brüche, die eine baldige Ersatzbeschaffung erfordern, da die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

10 Punkte: Die Griffe brechen unter Belastung und sind nicht mehr nutzbar. Dies bedeutet, dass ein oder mehrere Griffe bereits während der Tests gebrochen sind und die Sicherheit und Funktionalität vollständig verloren gingen.

3. Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Reiniger

Haushaltsübliche Reiniger wie Spülmittel, Allzweckreiniger und ein weiches Tuch wurden bereitgestellt. Der Test begann mit der Auswahl der Reinigungsmittel, die typischerweise in einem Haushalt verwendet werden. Es wurden handelsübliche Spülmittel für Geschirr, Allzweckreiniger für verschiedene Oberflächen und ein weiches Mikrofaser- oder Baumwolltuch ausgesucht, um die Reinigung schonend und effektiv durchzuführen.

Schritt 2: Reinigung der Oberfläche

Die Oberfläche des Holzkorbs wurde mit Spülmittel und einem feuchten Tuch gereinigt. Dabei wurde auf eventuelle Verfärbungen oder Materialschäden geachtet. Die Reinigung erfolgte durch das Auftragen des Spülmittels auf das feuchte Tuch, welches dann sanft über die gesamte Oberfläche des Holzkorbs gewischt wurde. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei den Ecken und Kanten des Korbes, um sicherzustellen, dass alle Bereiche gleichmäßig gereinigt wurden. Während des Reinigungsvorgangs wurde genau beobachtet, ob es zu Verfärbungen, Aufquellen oder anderen Materialveränderungen kam.

Schritt 3: Trocknung und Inspektion

Der Korb wurde getrocknet und anschließend auf Veränderungen in Farbe, Struktur oder Schäden untersucht. Nach der Reinigung wurde der Korb an einem trockenen Ort gelassen, bis er vollständig getrocknet war. Anschließend wurde eine gründliche Inspektion vorgenommen, um festzustellen, ob sich die Farbe des Holzes verändert hatte, ob die Struktur des Materials beschädigt war oder ob andere negative Auswirkungen durch die Reinigung entstanden waren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Korb zeigt nach der Reinigung keine Veränderungen oder Schäden.

Der Korb behält seine ursprüngliche Farbe und Struktur bei und weist keinerlei Schäden, Kratzer oder Verfärbungen auf. Er sieht genauso aus wie vor der Reinigung.

90 Punkte: Minimale Veränderungen, die jedoch kaum sichtbar sind.

Der Korb zeigt minimale, kaum sichtbare Veränderungen, die nur bei sehr genauer Betrachtung auffallen. Es gibt keine offensichtlichen Schäden oder Beeinträchtigungen der Oberfläche.

80 Punkte: Leichte Veränderungen in Farbe oder Struktur, aber keine Schäden.

Es sind leichte Veränderungen in der Farbintensität oder der Oberflächenstruktur bemerkbar, aber der Korb bleibt intakt und funktionsfähig ohne offensichtliche Schäden.

70 Punkte: Deutliche Veränderungen in Farbe oder Struktur, jedoch keine Funktionseinschränkungen.

Deutliche Veränderungen sind in der Farbe oder Struktur des Holzes zu sehen, wie z.B. leichte Aufhellungen oder eine rauere Oberfläche, aber der Korb bleibt in seiner Funktion nicht beeinträchtigt.

60 Punkte: Veränderungen sind sichtbar und beeinträchtigen die Optik leicht.

Die Veränderungen in Farbe und Struktur sind gut sichtbar und beeinträchtigen die ästhetische Erscheinung des Korbes leicht, jedoch ohne seine Funktion zu beeinträchtigen.

50 Punkte: Erhebliche Veränderungen, aber der Korb bleibt nutzbar.

Erhebliche Änderungen in der Optik und möglicherweise kleine Anzeichen von Materialschwäche sind zu beobachten, aber der Korb kann weiterhin wie vorgesehen genutzt werden.

40 Punkte: Der Korb zeigt deutliche Schäden, bleibt aber funktional.

Deutliche Schäden wie Kratzer, Risse oder Verfärbungen sind vorhanden, aber der Korb kann immer noch verwendet werden.

30 Punkte: Der Korb ist stark beschädigt, aber noch nutzbar.

Der Korb weist starke Beschädigungen auf, wie größere Risse oder stark verfärbte Stellen, bleibt jedoch bedingt nutzbar.

20 Punkte: Der Korb ist kaum noch nutzbar, zeigt erhebliche Schäden.

Der Korb zeigt erhebliche Schäden, die seine Nutzung stark beeinträchtigen. Er könnte beispielsweise instabil sein oder Teile seiner Struktur verloren haben.

10 Punkte: Der Korb ist nach der Reinigung unbrauchbar.

Der Korb ist nach der Reinigung unbrauchbar geworden. Er weist schwerwiegende Schäden auf, die eine weitere Nutzung unmöglich machen, wie gebrochene Teile oder gravierende strukturelle Versagen.

4. Handhabung beim Tragen

Testdurchführung:

Schritt 1: Beladen des Korbs

Der Korb wurde sorgfältig mit einem standardisierten Gewicht von 10 kg beladen. Dies geschah, um sicherzustellen, dass der Test unter realistischen Bedingungen durchgeführt wird. Das Gewicht wurde gleichmäßig im Korb verteilt, um die Balance während des Tragetests nicht zu beeinträchtigen. Zusätzlich wurde darauf geachtet, dass keine scharfen oder unregelmäßig geformten Gegenstände verwendet wurden, die den Komfort beim Tragen beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Tragetest mit einer Hand

Der beladene Korb wurde anschließend über eine Strecke von 10 Metern mit nur einer Hand getragen. Während dieses Schrittes wurde das Hauptaugenmerk auf die Ergonomie und den Komfort für den Träger gelegt. Der Test wurde sowohl für die rechte als auch die linke Hand durchgeführt, um festzustellen, ob es Unterschiede in der Handhabung gibt. Dabei wurde auch die Muskelbelastung und die Gewichtsverteilung auf den Händen beobachtet.

Schritt 3: Tragetest mit beiden Händen

Im nächsten Schritt wurde der Korb mit beiden Händen über dieselbe Strecke von 10 Metern getragen. Durch diesen Test sollte die Stabilität und das Gleichgewicht des Korbs bewertet werden. Hierbei wurde darauf geachtet, ob der Korb beim Gehen seitlich kippt, ob es Schwierigkeiten beim Halten der Balance gibt und wie sich das Tragegefühl über die gesamte Strecke verändert. Zusätzlich wurde überprüft, ob der Träger etwaige Anpassungen oder Pausen machen musste, um den Korb sicher zu transportieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Korb lässt sich bequem und ohne Anstrengung tragen. Der Träger verspürt keinerlei Discomfort und kann den Korb problemlos über die gesamte Teststrecke transportieren.

90 Punkte: Es treten minimale Unannehmlichkeiten auf, die das Tragen jedoch kaum beeinträchtigen. Der Träger bemerkt leichte Unregelmäßigkeiten, die jedoch keinen Einfluss auf die Gesamterfahrung haben.

80 Punkte: Leichte Unannehmlichkeiten sind spürbar, aber der Korb bleibt gut tragbar. Der Träger verspürt einen leichten Aufwand, jedoch keine größeren Schwierigkeiten.

70 Punkte: Deutliche Unannehmlichkeiten erschweren das Tragen, aber das Bewegen des Korbs bleibt möglich. Der Träger muss sich stärker konzentrieren und möglicherweise Unbehaglichkeiten überwinden.

60 Punkte: Das Tragen ist deutlich unbequem, aber noch möglich. Der Träger muss Pausen oder erhebliche Anpassungen vornehmen, um den Korb über die gesamte Strecke zu transportieren.

50 Punkte: Erhebliche Unannehmlichkeiten beeinträchtigen das Tragen stark. Der Träger verspürt deutliche Mühe und Erschwernis, die den Transport signifikant beeinträchtigen.

40 Punkte: Der Korb ist schwer zu tragen, aber noch nutzbar. Der Träger hat große Mühe, den Korb über die gesamte Teststrecke zu tragen, und es werden mehrere Pausen benötigt.

30 Punkte: Der Korb ist aufgrund von Unannehmlichkeiten kaum noch tragbar. Der Träger kann den Korb nur unter großer Anstrengung und eventuellen Pausen bewegen.

20 Punkte: Der Korb ist sehr schwer zu tragen und unpraktisch. Der Träger empfindet große Beschwerden und muss möglicherweise aufgeben, bevor die Teststrecke beendet ist.

10 Punkte: Der Korb ist untragbar und unbenutzbar. Der Träger ist nicht in der Lage, den Korb über die Teststrecke zu transportieren und muss den Test abbrechen.

5. Geräuscentwicklung beim Bewegen des Korbs

Testdurchführung:

Schritt 1: Leergewicht-Test

Der leere Korb wurde über eine glatte Oberfläche, wie beispielsweise einen Fliesen- oder Holzfußboden, gezogen. Während dieser Aktion wurde besonders darauf geachtet, keine unnötigen Störungen oder Nebengeräusche in der Umgebung zu erzeugen, um die reine Geräuscentwicklung des Korbes zu messen. Die Testrichtung und -geschwindigkeit wurden konstant gehalten, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Die erzeugten Geräusche wurden dabei mittels eines Dezibel-Messgeräts aufgezeichnet und zusätzlich durch ein mikrofonisches Aufnahmegerät dokumentiert.

Schritt 2: Beladungstest

Der Korb wurde mit einem gleichmäßig verteilten Gewicht von 10 kg beladen. Dabei wurden verschiedene Objekte verwendet, um ein realistisches Szenario nachzubilden, wie es bei der täglichen Nutzung des Korbs vorkommen könnte. Anschließend wurde der beladene Korb erneut über die gleiche glatte Oberfläche gezogen, wieder unter denselben Bedingungen hinsichtlich Geschwindigkeit und Richtung, um die Geräuscentwicklung unter Belastung zu messen. Auch hier kamen ein Dezibel-Messgerät und ein Aufnahmegerät zum Einsatz, um die Geräusche zu dokumentieren und zu analysieren.

Schritt 3: Bewertung der Geräusche

Die erzeugten Geräusche aus beiden Testdurchführungen wurden im Anschluss systematisch bewertet und notiert. Hierbei wurden sowohl die Lautstärke (in Dezibel) als auch die Frequenz und das subjektive Empfinden der Tester berücksichtigt. Anhand dieser Aufzeichnungen wurde eine detaillierte Analyse durchgeführt, um die Geräuschquellen zu identifizieren und deren Einfluss auf die Gesamtgeräuscentwicklung zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Korb erzeugt keine oder kaum hörbare Geräusche. Dies wird erreicht, wenn sowohl der leere als auch der beladene Korb beim Ziehen über die Oberfläche nahezu geräuschlos agiert, und die gemessene Dezibel-Rate deutlich unter der normalen Raumlautstärke liegt.

90 Punkte: Minimale Geräusche, die kaum stören. Der Korb weist nur sehr leise Geräusche auf, die kaum bemerkbar und keinesfalls störend sind. Die Dezibel-Werte liegen hier knapp über der Hintergrundlautstärke.

80 Punkte: Leichte Geräusche, die aber nicht störend sind. Hier erzeugt der leere oder beladene Korb leichte Geräusche, die zwar hörbar, aber als nicht störend empfunden werden. Diese Geräusche sollten sich in einem moderaten Dezibelbereich bewegen.

70 Punkte: Deutliche Geräusche, die jedoch nicht übermäßig laut sind. Der Korb macht bei der Bewegung klar hörbare Geräusche, die jedoch noch akzeptabel und nicht übermäßig laut sind. Die Dezibel-Werte sind höher, aber immer noch unter der Schwelle, die als störend empfunden wird.

60 Punkte: Geräusche sind hörbar und leicht störend. Hier sind die Geräusche deutlich hörbar und beginnen, als leicht störend empfunden zu werden. Die Dezibel-Werte liegen hierbei im moderaten bis oberen Bereich der normalen Raumlautstärke.

50 Punkte: Geräusche sind deutlich hörbar und stören. Bei dieser Bewertung erzeugt der Korb Geräusche, die klar und deutlich hörbar sind und als störend empfunden werden. Die Dezibel-Messungen liegen im oberen Bereich.

40 Punkte: Starke Geräusche, die sehr störend sind. Der Korb produziert sehr laute und störende Geräusche, die das Bedienen des Korbs unangenehm machen. Die Dezibel-Werte befinden sich im hohen Bereich und können zu Hörbelästigungen führen.

30 Punkte: Sehr laute Geräusche, die das Bewegen des Korbs unangenehm machen. Die Geräusche sind extrem laut und empfindlich störend, wodurch das Ziehen des Korbs deutlich erschwert wird. Hier sind die Geräusche sowohl in der Lautstärke als auch in ihrer Frequenz sehr dominant.

20 Punkte: Der Korb erzeugt extrem laute Geräusche und ist kaum noch nutzbar. Die erzeugten Geräusche sind so laut und störend, dass die Nutzung des Korbs fast unmöglich wird. Die Dezibel-Werte sind extrem hoch und die Geräuschkulisse wird als unerträglich empfunden.

10 Punkte: Der Korb ist aufgrund der Geräusentwicklung unbrauchbar. Hier erzeugt der Korb so laute und penible Geräusche, dass er praktisch nicht mehr nutzbar ist. Die Dezibel- und Frequenzwerte sind extrem hoch und konstant störend, sodass eine normale Nutzung des Korbs ausgeschlossen ist.